

Die Macht der Sprache - Kleine Änderungen haben eine große Wirkung



ein Mitmach-Vortrag für den Kulturverein Pappenheim

Freitag, 11. Oktober 2013, 19 Uhr

Wenn Sie sprechen, dann wirkt das zweifach. Zum einen wirkt Ihre Sprache auf die Menschen, mit denen Sie sprechen. Viel weniger bekannt ist der zweite Effekt: Jedes Wort, das Sie denken oder sprechen, wirkt auch auf Sie selbst. Mit den Wörtern, die Sie gebrauchen, und auch mit den Satzkonstruktionen, die Sie verwenden, senden Sie Signale an Ihr Gehirn. Dieses arbeitet auf Hochtouren, während Sie sprechen: „Woher kenne ich das? Was habe ich damit für Erfahrungen gemacht? Welches vorhandene Wissen kann ich damit verknüpfen?“ Je mehr persönliche Erfahrungen Sie mit einem Wort oder einer Formulierung gemacht haben, desto intensiver ist diese Speicherung. Jedes Mal, wenn Sie Sprache anwenden oder hören, werden diese Speicherung aktiviert.

Die Sprache hat einen wesentlichen Anteil daran, ob wir jemanden als unsicher und zaghaft oder als selbstbewusst und souverän einschätzen. Mit einer bewussten Sprache ist es möglich, gleichzeitig klar in der Sache und wertschätzend im Ton zu wirken.

Am 11. Oktober 2013 referiert Cornelia von Hardenberg über die Hintergründe zu diesem Wirkmechanismus.

Sie gibt Beispiele aus der Geschäftswelt für positive und negative Wirkungen der Sprache. Und - es versteht sich von selbst - diese eignen sich 1:1 auch für das Private und für den Umgang mit Kindern.

Die Referentin, Cornelia von Hardenberg, studierte Betriebswirtschaft und ist freiberufliche Beraterin für Qualität, Organisation und Kommunikation in Roth bei Nürnberg. Sie begleitet Innovationsprozesse in Unternehmen und hält Führungsseminare. Sie coacht Führungskräfte und löst Teamkonflikte. Ihr Steckenpferd ist der bewusste Umgang mit Sprache.

Die Sprachstruktur-Elemente basieren u.a. auf dem Konzept von *LINGVA ETERNA*[®].